

# Streckenübersicht Echowanderweg

Markierung:

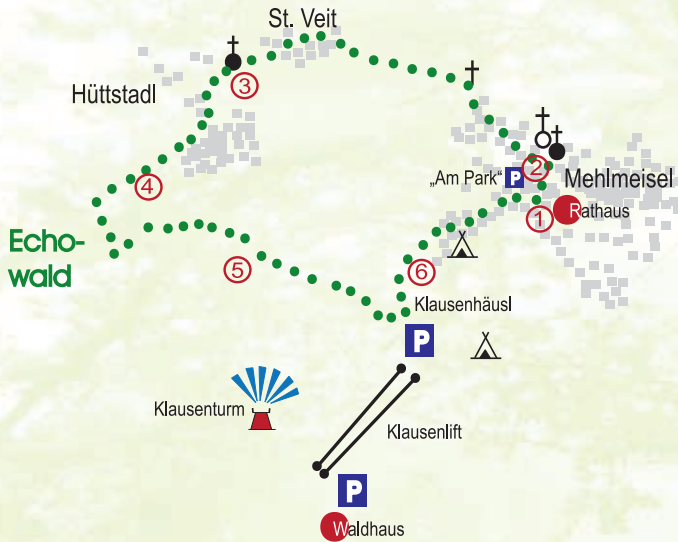
gelbe Trompete auf weißem Feld



Länge des Wanderweges: ca. 5 km

Höhenunterschied: 56 m

Parkmöglichkeit: Parkplatz „Am Park“



- ① Rathaus Mehlmeisel (Start & Ziel)
- ② Wasserfall
- ③ Kapelle von Hüttstadt
- ④ Echostein
- ⑤ Meilerplatz
- ⑥ Panoramablick



a.k.m. - Bayreuth

## Rundwanderweg

# Echowald

Erleben Sie den Zauber des einzigartigen Echos in der unberührten Natur Mehlmeisels!





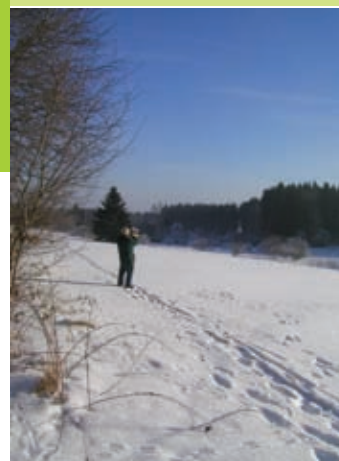
**1** Der Echowald-Rundwanderweg beginnt und endet am Rathausplatz Mehlmeisel. Diesen Dorfmittelpunkt ziert der St. Johannes-Brunnen, gehauen aus über 250 Millionen Jahre altem Kösseinegranit. Auf dem Brunnen ist der Pfarrer Johannes der Täufer, sowie ein Siebenstern, in dem die einzelnen Ortsteile der Gemeinde Mehlmeisel genannt werden, dargestellt.

Nach dessen Überquerung taucht die Markierung des Brunnenwanderweges (**1**) auf. Dieser Wanderweg kommt vom „Waldhaus“, mit 820 m die höchste Erhebung der Gemeinde Mehlmeisel und führt nach Neugrün. Dort gibt es eine schöne Aussicht zum Steinwald und die Einkehrmöglichkeit im Gasthof „Zum Loisl“.



**4** Der Wanderweg „Echowald“ führt uns nun der Waldgrenze zu. Dieser Platz, an dem auch der Echostein zu finden ist, hat unserem Wanderweg seinen Namen gegeben. Hier kann jeder die eindrucksvolle Echowiedergabe testen. Das sich auf der linken Seite angrenzende Biotop zeigt eine Vielzahl von Heilkräutern und

wildwachsenden Blumen. Der Weg, der kaum nennenswerte Steigungen aufweist, führt nun in den Fichtenwald hinein. Nach einer Kurve treffen wir auf den Schnaitbach, der anschließend auch durch Mehlmeisel fließt.



Auf der breiten Liftstraße führt der Wanderweg talwärts und biegt am Ortsrand nach rechts in die Schafgasse ab. Bald wird der Ausgangspunkt, der Rathausplatz wieder erreicht. Wer den Wanderweg „Echowald“ in seiner ganzen Schönheit und Akustik erleben möchte, kann sich über die Touristinformation Mehlmeisel einen Trompeter bestellen.

Die Wanderung führt am Rathausplatz und über die Neugrüner Straße, an der geschmückten Granitmauer vorbei. Vor uns der freistehende Kirchturm des alten Dorfkirchleins aus dem Jahre 1840, in dessen Mauern 1920 die Kriegergedächtniskapelle eingerichtet wurde. Nach dem Wasserfall biegt der Wanderweg links in den Hüttstadler Weg ein und läuft am Mühlweiher entlang. Nach Überquerung der Liftstraße erreichen wir eine alte Bergmannsfuhre. Diese führt nach Hüttstadt/St. Veit.



Nach ca. 200 m münden die Forststraßen „Mittelbergweg“ und „Silbersträßl“ in unseren Wanderweg ein. Bei geringer Steigung taucht nach ca. 500 m linker Hand im Fichtenbestand eine völlig ebene Fläche auf, die den Standort eines ehemaligen Holzkohlemeilers anzeigt. Der Meilerplatz hat eine



Ausdehnung von ca. 18 m und – obwohl die Meilerplatte schon vor 1900 von den Köhlern verlassen wurde – sind immer noch 30 cm Kohllösche im Erdboden versteckt. Der Wanderweg führt weiter bis auf Sichtweite der Parkplätze der „Klausenlifte“. Dort biegt der Echowaldwanderweg nach links in Richtung der Ortschaft Mehlmeisel ab.

Machen Sie doch auch einen Abstecher zum



**Öffnungszeiten**

01. April bis 01. November

**Di - So von 10.00 - 17.00 Uhr**

02. November bis 31. März

**Sa, So und feiertags von 10.00 - 16.00 Uhr**  
außer Weihnachten, Silvester und Neujahr.

Mehr Informationen zum Waldhaus Mehlmeisel, sowie die wechselnden Ausstellungen erhalten Sie im Internet unter:

<http://www.waldhaus-mehlmeisel.de>

Weitere Informationen zum Echowaldwanderweg, sowie die dazugehörigen Podcasts, sind im Internet unter

<http://www.mehlmeisel.de>

zu finden, oder auch in der Touristinfo der Gemeinde Mehlmeisel erhältlich!

**3** Hier taucht rechter Hand die Kapelle von Hüttstadt auf. Weithin sichtbar die Initialen der Stifterin, der Försterwitwe Barbara Schiller, geb. Zaus aus Mehlmeisel – „B. Sch. 1827“. Vom einheimischen Bildhauer Max Nickl in Stein gehauen der Heilige Vitus, der



schützend seine rechte Hand über die Häuser des Ortes hält und mit seiner linken Hand den Blick nach oben lenkt.



**6** Am Waldrand bietet sich dem Wanderer dann ein Blick über die Gemeinde Mehlmeisel mit all ihren Ortsteilen, sowie eine herrliche Rundschau auf den südlichen Hauptkamm des Fichtelgebirges – im Westen der 1.024 m hohe Ochsenkopf – im Norden der 1.053 m hohe

Schneeberg. Der Blick nach rechts zeigt die 946 m hohe sattelförmige Kösseine, ganz rechts im Blickfeld der Steinwald mit seiner höchsten Erhebung, der 946 m hohen „Platte“.

